



»Die Leiden des jungen Werthers«

APRIL 2024

Ostermontag

**Mo 1 DAS BALLHAUS (LE BAL)**  
nach einer Idee des  
Théâtre du Campagnol  
18–20 Uhr Großes Haus PK5

**WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT**  
von Édouard Louis  
20–21 Uhr Studiobühne PK10

**Di 2 JENSEITS DER BLAUEN GRENZE**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Dorit Linke **14+**  
19–20.30 Uhr Studiobühne PK10

**Mi 3 KUNST**  
Komödie von Yasmina Reza  
20 Uhr Studiobühne PK10

**Do 4 ICH LIEBE DIR. ABER LASS DICH NICHT ÜBERN HAUFEN SCHIESSEN**  
Monolog von Dirk Laucke (UA)  
20–21 Uhr Studiobühne PK11  
mit Nachgespräch

**Fr 5 O WELCHE LUST! – EINE ROMANTISCHE CHORGALA**  
19.30 Uhr Großes Haus PK5  
für Abonent\*innen zum Abopreis

**Sa 6 KURZ&NACKIG**  
Komödie von Jan Neumann  
und Ensemble (UA)  
Koproduktion mit dem  
Staatstheater Mainz  
19.30–21.15 Uhr Großes Haus PK6

**... DAMIT ES HUNDERT SIND**  
EINE FAMILIENGESCHICHTE  
Stückentwicklung von Enrico  
Stolzenburg und Beate Seidel (UA)  
20–21.20 Uhr Studiobühne PK10

**So 7 HAUSFÜHRUNG ZUR GENERALSANIERUNG**  
Treffpunkt Kassenhalle  
14 Uhr Eintritt frei mit Karte  
Reservierung notwendig  
Die Hausführung ist für Personen mit  
eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

**DIE BAUSTELLEN DER NATION**  
Buchvorstellung mit Ulf Buermeier  
18 Uhr Großes Haus PK12

**7. SINFONIEKONZERT der Staatskapelle Weimar**  
11 Uhr öffentliche Generalprobe PK12  
18.45 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Weimarhalle PK5  
KonzertAbo So

**Mo 8 7. SINFONIEKONZERT der Staatskapelle Weimar**  
18.45 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Weimarhalle PK5  
KonzertAbo Mo  
im Anschluss bis 23 Uhr  
»Nachklang« im Foyer

**Mi 10 FOYERGESPRÄCH**  
**Nicht nur ein Polizeiproblem – Institutioneller Rassismus in Thüringen**  
In Zusammenarbeit mit dem Institut  
für Demokratie und Zivilgesellschaft  
in Jena (IDZ)  
20 Uhr Foyer Eintritt frei mit Karte

**Do 11 MOBY DICK**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Herman Melville  
**PREMIERE**  
19.30 Uhr Redoute (Weimar Nord) PK9

**BLACK BIRD**  
100.000 Herzschläge pro Tag  
20–21.20 Uhr Studiobühne PK11

**Fr 12 O WELCHE LUST! – EINE ROMANTISCHE CHORGALA**  
19.30 Uhr Großes Haus PK5  
für Abonent\*innen zum Abopreis

**Sa 13 CAFÉKONZERT**  
der Staatskapelle Weimar  
»Auf zu neuen Ufern!«  
15 Uhr Foyer 23,20 €

**RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Kinderoper von Andreas N. Tarkmann  
und Jörg Schade nach dem Buch  
von Otfried Preußler **6+**  
15–16.20 Uhr  
Redoute (Weimar Nord) PK10

**TANZWORKSHOP 16+**  
15.30–17.30 Uhr Redoute  
Anmeldungen bis zum 8.4.2024 an  
theaterpaedagogik@  
nationaltheater-weimar.de

**A CLOCKWORK ORANGE**  
Schauspiel nach Anthony Burgess  
übersetzt von Ulrich Blumenbach **16+**  
19 Uhr Einführung  
19.30–21.20 Uhr Großes Haus PK6

**So 14 FESTAKT**  
100 Jahre »Glaube+Heimat«  
12 Uhr Großes Haus  
Eintritt frei mit Karte, Voranmeldung:  
info@100jahre-kirchenzeitung.de  
oder Tel 03643/246 123

**LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL**  
Komische Oper von Gioacchino Rossini  
19 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Großes Haus PK5

**MOBY DICK**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Herman Melville  
19.30 Uhr Redoute (Weimar Nord) PK10

**Mo 15 MOBY DICK**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Herman Melville  
19.30 Uhr Redoute (Weimar Nord) PK10

**Di 16 AUSBLICK MIT EINBLICK**  
Hasko Weber und sein Team stellen  
die Spielzeit 2024/25 vor  
17.30 Uhr Foyer Eintritt frei mit Karte.

**Do 18 RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Kinderoper von Andreas N. Tarkmann  
und Jörg Schade nach dem Buch  
von Otfried Preußler **6+**  
10–11.20 Uhr  
Redoute (Weimar Nord) PK10

**BLACK BIRD**  
100.000 Herzschläge pro Tag  
20–21.20 Uhr Studiobühne PK11

**Fr 19 RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Kinderoper von Andreas N. Tarkmann  
und Jörg Schade nach dem Buch  
von Otfried Preußler **6+**  
10–11.20 Uhr  
Redoute (Weimar Nord) PK10

**LA CENERENTOLA – ASCHENPUTTEL**  
Komische Oper von Gioacchino Rossini  
19 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Großes Haus PK5

**Sa 20 BLICK HINTER DIE KULISSEN**  
öffentliche Hausführung  
Treffpunkt Kassenhalle  
15 Uhr 7,50 €

**DER ZAUBERBERG**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Thomas Mann  
**PREMIERE**  
19.30 Uhr Großes Haus PK4  
PremierenAbo

**So 21 KAMMERMUSIK-MATINEE**  
der Staatskapelle Weimar  
»Frei, aber einsam«  
11 Uhr Foyer PK10

**DER FLIEGENDE HOLLÄNDER**  
Romantische Oper von Richard Wagner  
17.30 Uhr Einführung  
18–20.15 Uhr Großes Haus PK5  
SpielzeitAbo II

**Di 23 LOTTE IN WEIMAR**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Thomas Mann  
19–20.15 Uhr  
Goethe-Nationalmuseum  
Vortragssaal PK9

**HOFFNUNG – SCHILLER SYNTHESIZED**  
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds  
20–21 Uhr Studiobühne PK10

**Do 25 RAMBAZAMBABAR**  
»Holy Shit!«  
19.30 Uhr Redoute (Weimar Nord) PK9  
Kartenverkauf ab Fr 1.3.2024, 10 Uhr  
keine Reservierungen möglich  
Aufgrund der großen Nachfrage werden  
pro Person max. 4 Karten gewährt.

**Fr 26 DER ZAUBERBERG**  
Schauspiel nach dem Roman  
von Thomas Mann  
19 Uhr Einführung  
19.30 Uhr Großes Haus PK6  
FreitagAbo

**Sa 27 DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER DER MAULINA SCHMITT**  
Schauspiel von Finn-Ole Heinrich  
und Dita Zipfel **9+**  
15–16 Uhr Studiobühne PK13

**O WELCHE LUST! – EINE ROMANTISCHE CHORGALA**  
19.30 Uhr Großes Haus PK5  
für Abonent\*innen zum Abopreis

**So 28 FAMILIENKONZERT**  
der Staatskapelle Weimar  
»Der kleine Prinz«  
Singspiel von Basti Bund nach  
Antoine de Saint-Exupéry **5+**  
16 Uhr Großes Haus PK8

**Mo 29 RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
Kinderoper von Andreas N. Tarkmann  
und Jörg Schade nach dem Buch  
von Otfried Preußler **6+**  
10–11.20 Uhr  
Redoute (Weimar Nord) PK10

**Di 30 GEORG ELSER – ALLEIN FÜR DIE FREIHEIT**  
Inszenierte Zeugnisse eines  
vergessenen Attentäters  
Szenische Lesung mit Musik  
Eine Veranstaltung in Kooperation  
mit der Stadtkulturdirektion Weimar  
19 Uhr Foyer PK12

**ZWISCHEN LIEBE UND ZORN 1969–1975**  
Eine musikalische Erinnerung  
an die Klaus-Renft-Combo  
20–21.30 Uhr mon ami 27,20 €

**DNT UNTERWEGS**  
Karten über Vorverkaufsstellen vor Ort

**DER MEISTER UND MARGARITA**  
Schauspiel nach Michail Bulgakow  
Deutsch von Thomas Reschke  
Gastspiel am Theater Erfurt  
So 28.4.2024 18 Uhr, Großes Haus

**KURZ&NACKIG**  
Komödie von Jan Neumann & Ensemble (UA)  
Vorstellung am Staatstheater Mainz  
Mo 29.4.2024 19.30 Uhr, Kleines Haus

# O WELCHE LUST! EINE ROMANTISCHE CHORGALA

Fr 5., Fr 12. & Sa 27.4.2024  
19.30 Uhr, Großes Haus

Große Oper, große Gefühle und – große Chöre! Gemeinsam mit der Staatskapelle Weimar unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Wolf laden die Sänger\*innen des Opernchores das Publikum zum festlichen Galakonzert ein. Tauchen Sie ein in die Opernwelt der Romantik und lassen Sie sich bezaubern, verführen und überwältigen von Chorklängen aus Werken von Giuseppe Verdi, Georges Bizet, Bedřich Smetana und Richard Wagner!



**Karten**  
Online [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de)  
**Theaterkasse im Großen Haus** Theaterplatz 2  
Mo bis Fr 10–18 Uhr | Sa 11–18 Uhr  
Sonn- & Feiertage nur Verkaufsstelle  
Telefon +49 (0)3643/755 334  
service@nationaltheater-weimar.de

**Veranstaltungskassen**  
in den jeweiligen Spielstätten ab 1 Stunde vor Beginn

**Großes Haus, Foyer, Studiobühne**  
Theaterplatz 2, +49 (0)3643/755 334  
**Redoute** Ettersburger Str. 61, +49 (0)3643/755 111  
**Weimarhalle** Unesco-Platz, +49 (0)3643/741 683  
**Goethe-Nationalmuseum**  
Frauenplan 1, +49 (0)172/6 354 344  
mon ami Goetheplatz 11, +49 (0)172/6 354 344

**Ermäßigungen (außer PK8)**  
für Senior\*innen ab 65 Jahre Mo – Do (außer feiertags): 20 %  
für Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 %: 20 %  
Begleitperson (Merkmale »B«): 17,70 €  
für Arbeitssuchende: 20 %  
für Inhaber\*innen der weimar card: 10 %  
10,50 € für Auszubildende, Studierende bis 29 Jahre und Freiwilligen-  
dienstleistende  
9 € für Schüler\*innen bis 13. Klasse  
1 € für Bürgergeld-Empfänger\*innen und Geflüchtete an der  
Abendkasse.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Kartenkauf und -kontrolle nachzu-  
weisen. Der Verkauf ermäßigter Karten erfolgt nach Verfügbarkeit – bei  
Premieren nur an der Abendkasse. Bei Gastspielen und ausgewiesenen  
Sonderveranstaltungen gelten separate Regelungen.

Hinweise zu sensiblen Themen, Inhalten und sensorischen Reizen in un-  
seren Aufführungen finden Sie unter [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de).

Preis- klasse	Platzgruppe					
	a	b	c	d	e	f
PK1	84,90	79,40	68,40	54,90	43,90	38,70
PK2	73,90	68,40	56,90	43,40	33,70	28,70
PK3	62,90	56,90	51,40	43,40	33,70	28,70
PK4	56,90	51,40	45,90	37,70	28,70	23,70
PK5	45,90	40,70	34,70	28,70	23,20	20,70
PK6	37,70	34,70	31,20	26,20	20,70	18,20
PK7	33,70	30,70	27,20	22,20	17,20	14,50
PK8	17,70	15,50	13,00	10,50	8,50	8,50
PK8 bis 18 Jahre	7,00	7,00	7,00	7,00	6,00	6,00
Alle Plätze	PK9 23,70	PK10 20,70	PK11 16,70	PK12 12,00	PK13 7,50	

Alle Preise inklusive der Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar  
bis 15 €: 0,50 € | 15,01 € bis 40 €: 0,70 € | ab 40,01 €: 0,90 €

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsches  
Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH – Staatstheater  
Thüringen. Die AGB sowie die Datenschutzerklärung der Deutschen  
Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH gemäß der EU-DSGVO  
finden Sie auf [www.nationaltheater-weimar.de](http://www.nationaltheater-weimar.de).



**Impressum** Herausgeber und Verlag: Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH –  
Staatstheater Thüringen – Theaterplatz 2, 99423 Weimar, Postfach 2003 & 2005, 99401 Weimar  
Generalintendant: Hasko Weber, Geschäftsführung: Hasko Weber / Sabine Rühl | Vorsitzender des  
Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff | Redaktion: Dramaturgie, KBB, Öffentlichkeitsarbeit,  
Besucherservice | Fotos: Candy Wetzel (Titelbild, Opernchor), Andreas Schlager (Zauberberg,  
Staatskapelle) | Konzeption: grafikdesignerinnen / Griesbach & Treschow | Satz: Steffi Giebson |  
Druck: Druckhaus Gera | Redaktionschluss: 19.2.2024 | Änderungen vorbehalten!

facebook.com/dnt.weimar  
facebook.com/staatskapelle.weimar  
instagram.com/dntweimar  
instagram.com/jungesdnt  
youtube.com/DNTweimar







## DER ZAUBERBERG

nach dem Roman von Thomas Mann  
Theaterfassung von Beate Seidel und Christian Weise

**PREMIERE**

1924 erschien dieser Roman, der sich aus den Erlebnissen des Ersten Weltkriegs und der Novemberrevolution speist, aber die Jahre vor diesen fundamentalen Erschütterungen spiegeln will. Im Sanatorium »Berghof« bei Davos verbringt der junge Hans Castorp sieben Jahre. Nicht nur die magische Anziehungskraft der geheimnisvollen Madame Chauchat fesselt ihn an den Ort. Er erliegt auch der Faszination einer dekadenten Welt, die sich in Langeweile badet, den Tod ignoriert, die Krankheit aber feiert. Christian Weise, Regisseur der »Buddenbrooks« am DNT, und sein Spielensemble widmen sich ein zweites Mal einem Roman des großen deutschen Erzählers und übersetzen seine detailreichen Schilderungen einer vom Stillstand gezeichneten Gesellschaft, die sich vor allem vor jeglicher Veränderung fürchtet, in komödiantisches Spiel. Seien Sie herzlich eingeladen, sieben Jahre mit den Beteiligten in Schweizer Höhenluft zu verbringen und das Vergehen von Zeit zum Gegenstand heiterer Betrachtungen zu machen. Mit von der Partie sind wieder Mitglieder der Staatskapelle Weimar unter Leitung von Jens Dohle.

Regie **Christian Weise**  
Bühne **Nina Peller** Kostüme **Lane Schäfer**  
Musik **Jens Dohle** Dramaturgie **Beate Seidel**

Mit **Calvin-Noel Auer / Robin Krakowski, Jens Dohle, Martin Esser, Rosa Falkenhagen, Laurie Gibson, Alexander Günther, Nahuel Häffiger, Fabian Hagen, Sebastian Kowski, Oscar Olivo, Philipp Otto, Nadja Robiné, Krunoslav Šebrek, Dascha Trautwein** und **Mitgliedern der Staatskapelle Weimar**

Premiere **Sa 20.4.2024** 19.30 Uhr, Großes Haus

## PREMIERENKLASSEN 14+

Zu den Neuproduktionen »Der Zauberberg« und »Moby Dick« laden wir Schulklassen aus Weimar und der Region in eine Probe ein, stellen das Konzept vor und ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen. Ein exklusives theaterpädagogisches Angebot in Verbindung mit der Buchung einer Vorstellung.

Anmeldung bis 22.3.2024 an  
theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de

## MOBY DICK

nach dem Roman von Herman Melville  
Deutsch von Matthias Jendis  
Theaterfassung von Sebastian Martin und Carsten Weber

**PREMIERE**

Der junge Seemann Ismael heuert auf dem Walfänger Pequod an und wird unversehens Teil der Rachepläne Kapitän Ahab's, dem der weiße Wal Moby Dick einst ein Bein abriß. Der Kapitän macht es sich zur Lebensaufgabe, das Tier über die Weltmeere zu jagen – einzig mit dem Ziel, es zu töten. Ismael und die Schiffsbesatzung sind Ahab's Wahn auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.

Der 1850 erschienene Roman über die amerikanische Walfangindustrie avancierte erst lange nach seinem Erscheinen zum Klassiker der Weltliteratur. Melville verarbeitet darin eine schier unendliche Themenvielfalt – das vielleicht wichtigste Motiv ist das der Vergeltung, die Kapitän Ahab zur Jagd auf einen der damals wertvollsten Rohstoffe motiviert. Rache als Triebfeder scheint angesichts gegenwärtiger Kriege in der Welt für den Menschen leider wieder an Bedeutung zu gewinnen. Welche Katastrophen daraus erwachsen können, beschreibt Melvilles Geschichte eindrücklich.

Regie **Sebastian Martin**  
Bühne und Kostüme **Sabine Kohlstedt**  
Video und Musik **Falk Grieffenhagen**  
Dramaturgie **Carsten Weber**

Mit **Christian Bayer, Johanna Geißler, Tahera Hashemi, Marcus Horn, Miro Maurer, Raika Nicolai und Janus Torp**

Premiere **Do 11.4.2024** 19.30 Uhr, Redoute

## RAMBAZAMBABAR

»Holy Shit!«

Göttliche Melodien und spirituelle Klänge werden durch die Redoute schalmeien und alle erleuchten, die ihre Herzen öffnen. Geweiht, geräuchert und geläutert feiern wir eine sakrale Messe des Wahnsinns. Alles, was die Popkultur an Religiösem zu bieten hat, kommt hier auf den Altar. Kommet her in Frieden!

Kartenverkauf ab Fr 1.3.2024, 10 Uhr, keine Reservierungen möglich  
Aufgrund der großen Nachfrage werden pro Person max. 4 Karten gewährt.

**Do 25.4. & Di 7.5.2024** 19.30 Uhr, Redoute

## 7. SINFONIEKONZERT

der Staatskapelle Weimar

Dirigent **Hartmut Haenchen**  
Solistin **Christa Mayer** Mezzosopran

**Gustav Mahler** »Blumine«  
**Gustav Mahler** Kindertotenlieder  
**Johannes Brahms** Sinfonie Nr. 1  
c-Moll op. 68



Ting-Chiao Yu  
Englischhorn

Der Tod ist in der Musik als Sujet vielfach zugegen; der Tod eines Kindes jedoch, den Mahler ab 1901 anhand von Gedichten Friedrich Rückerts vertonte, erschien manchen als allzu sensibles Thema künstlerischer Auseinandersetzung. Auch wenn die Verzweiflung in den »Kindertotenliedern« omnipräsent ist, so bergen Trauer und Melancholie hier allerdings auch versöhnliche Momente. Und dennoch: Selten sonst war Gesang selbst bei Mahler so subjektiv, so suggestiv, so untröstlich. Brahms' »Erste« war ein echter Kraftakt. Denn eine Sinfonie »trotz Beethoven« zu schreiben, der die Gattung zu scheinbar unerreichten Höhen geführt hatte, war eine Last, die er viele Jahre ungelöst mit sich herumtrug. 1876 jedoch war der Bann endlich gebrochen und Brahms gelang es, ein gänzlich eigenes Kapitel sinfonischer Kunst aufzuschlagen.

**So 7. & Mo 8.4.2024** 19.30 Uhr, Weimarahalle  
Konzerteinführung um 18.45 Uhr im Flügelsaal I

im Anschluss an das Konzert am Montag bis 23 Uhr »Nachklang« im Foyer

## CAFÉKONZERT

»Auf zu neuen Ufern!«  
Die Akademist\*innen der Staatskapelle Weimar stellen sich vor

Die Orchesterakademie der Staatskapelle bietet jeweils sieben jungen Instrumentalist\*innen Gelegenheit, sich praxisorientiert auf den Musikerberuf vorzubereiten. Kammermusikalisch präsentieren sich unsere Nachwuchskolleg\*innen an diesem Nachmittag mit herrlich vielseitigem Repertoire, dessen Spaßfaktor und Unterhaltungswert sich allein schon aus der aparten Instrumentenkombination ergibt: Ein Streichquartett trifft auf Posaune, Harfe und Perkussion!

Mit **Diana Kostadinova** und **Sarah Köster** Violinen **Sujin Kim** Viola  
**Jaehun Lee** Violoncello **Paul Maria Schnieber** Harfe  
**Lukas Hellman** Posaune und **Marcus Ziegler** Schlagwerk

**Sa 13.4.2024** 15 Uhr, Foyer

## KAMMERMUSIK-MATINEE

»Frei, aber einsam«

Die Tonfolge F-A-E steht für das Motto »Frei aber einsam«, das eine zentrale Rolle in Brahms' a-Moll-Quartett spielt. Helle, lyrische Musik verbindet sich hier mit intensivster thematischer Arbeit. Mozart kämpfte wohl lebenslang mit dem eigenen Anspruch, zugleich ernsthaft und unterhaltsam komponieren zu wollen. Ausdruck dessen ist auch sein Streichquartett KV 589, das er dem cellospielenden Preußenkönig widmete.

Mit **Johannes Hupach** und **Andreas Schulik** Violinen  
**Kerstin Schönherr** Viola **Aidos Abdullin** Violoncello

**So 21.4.2024** 11 Uhr, Foyer

## AUSBLICK MIT EINBLICK

**Hasko Weber** und sein Team  
stellen die Spielzeit 2024/25 vor

Sie sind bereits neugierig auf die nächste Saison? Umrahmt von künstlerischen Beiträgen erfahren Sie an diesem Abend aus erster Hand, was wir im Schauspiel, Musiktheater und Konzertbereich vorhaben – erste Höhepunkte des Kunstfests inklusive.

**Di 16.4.2024** 17.30 Uhr, Foyer

## DIE BAUSTELLEN DER NATION

Buchvorstellung mit Ulf Buermeyer

Über 750.000 Menschen hören Ulf Buermeyer und Philip Banse mindestens einmal im Monat in ihrem Podcast »Die Lage der Nation«. Damit ist es einer der populärsten deutschen Podcasts überhaupt. Dort erklären und ordnen der Jurist und der Journalist umfassend aktuelle politische Themen ein. Ihr gemeinsames Buch »Die Baustellen der Nation« stellen wir im Großen Haus vor.

**So 7.4.2024** 18 Uhr, Großes Haus

## FOYERGESPÄCH

**Nicht nur ein Polizeiproblem – Institutioneller Rassismus in Thüringen**

Institutioneller Rassismus ist, wenn Institutionen dazu beitragen, dass rassistische Hierarchien bestehen. So zum Beispiel, wenn es abhängig von Herkunft, Migrationsgeschichte, Sprache oder Rassifizierung unterschiedliche Zugangshürden zu Sozialleistungen gibt, aufgrund von Gesetzen, Sprachbarrieren, Behördenkapazitäten, gesellschaftlichen Vorurteilen und so weiter. Wie und wo gibt es institutionellen Rassismus in Thüringen und was bedeutet er für Betroffene? Wie wird sich dagegen engagiert und was kann Veränderung bewirken?

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena (IDZ), Teilinstitut des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt

**Mi 10.4.2024** 20 Uhr, Foyer

## FESTAKT

**100 Jahre »Glaube+Heimat«**

Im Deutschen Nationaltheater beginnt die Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenzeitung »Glaube+Heimat«, die ihren Titel dem gleichnamigen Theaterstück von Karl Schönherr verdankt. Das Drama feierte nach der Wiener Uraufführung 1910 in Weimar Premiere. Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland e. V. lädt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Zeitung zum Festakt ins Große Haus des DNT ein.

Voranmeldung unter [info@100jahre-kirchenzeitung.de](mailto:info@100jahre-kirchenzeitung.de)  
oder Tel 03643/246 123

**So 14.4.2024** 12 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei mit Karte

## GEORG ELSER – ALLEIN FÜR DIE FREIHEIT

Insenzierte Zeugnisse eines vergessenen Attentäters  
Szenische Lesung mit Musik

Am 8.11.1939 versuchte Georg Elser mit seinem Attentat auf Adolf Hitler im Münchner Bürgerbräukeller dem nationalsozialistischen Regime ein Ende zu setzen. Er scheiterte mit diesem Vorhaben, weil Hitler dreizehn Minuten vor der Explosion den Saal verlassen hatte. Elser wurde festgenommen, unter Folter verhört und kurz vor Kriegsende am 9.4.1945 im KZ Dachau ermordet. Die Gruppe »freywolf« setzt sich in einer szenischen Lesung mit der Geschichte Elsers auseinander, einem jungen Deutschen, der sich in die bestehenden Machtverhältnisse nicht fügen will.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtkulturdirektion Weimar,  
unterstützt durch die Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.

Mit **Engelbert Frey, Klaus-Peter Preußger** und **Joachim Ziller**  
Musik **freywolf**

**Di 30.4.2024** 19 Uhr, Foyer

In Vorbereitung auf die Lesung werden Workshops für Schulgruppen und Interessierte ab 16 Jahren zu den Themen Protest und Zivilcourage angeboten.

Anmeldungen an [theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de](mailto:theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de)

## HAUSFÜHRUNG ZUR GENERALSANIERUNG

Mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen ist eine Generalsanierung des Deutschen Nationaltheaters Weimar geplant, die ab 2027 eine Schließung des Großen Hauses bedeutet. Eine spezielle Hausführung bietet Ihnen einen ersten Überblick über notwendige Baumaßnahmen und Einblicke in die sanierungsbedürftigen Bereiche des Theaters. Außerdem erfahren Sie allerhand Wissenswertes über unsere Arbeit und die Baugeschichte des Hauses.

Eintritt frei. Aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Kartenreservierung im Vorfeld erforderlich.

Die Hausführung ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

**So 7.4.2024** 14 Uhr, Treffpunkt Kassenhalle

## FAMILIENKONZERT

der Staatskapelle Weimar  
»Der kleine Prinz« **5+**  
Singspiel von Basti Bund  
nach Antoine de Saint-Exupéry



Antoine de Saint-Exupéry's berühmte Geschichte vom kleinen Prinzen nimmt die Welt der großen Leute: aufs Korn, in der Äußerlichkeiten allzu oft zum Maßstab werden und Zwischenmenschliches verloren geht. Müsste es aber nicht andersrum sein? Schließlich gilt: »Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.«

Mit der **KISUM Musikschule**  
den **Chören der Evangelischen Singschule** und des  
**Goethegymnasiums Weimar** sowie  
**Musiker\*innen der Staatskapelle Weimar**

Musikalische Leitung **Johannes Klejnung**  
Musikalische Einrichtung **André Kassel**  
Szenische Umsetzung **Billie Enders** und **Margaret Ravalde**

**So 28.4.2024** 16 Uhr, Großes Haus

## TANZWORKSHOP in der Redoute 16+

Die Tänzerin Maya Gomez, Choreografin der Junges DNT-Produktionen »Schnee« und »Liebesleben«, leitet einen Workshop an. Sie arbeitet mit einer Methode, die den Körper und den Geist anspricht. Durch Bewegung, Körperbewusstsein, die Suche nach körperlichem Ausdruck und Selbstfürsorge können Spannungen emotional und körperlich gelöst werden. Teilnehmende können sich ausprobieren, selbst kreativ werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Sa 13.4.2024** 15.30–17.30 Uhr, Redoute  
Anmeldungen bis 8.4.2024 an  
[theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de](mailto:theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de)

## SCHULOFFENE PROJEKTWOCHE zu »Moby Dick« in der Gemeinschaftsschule Jenaplan

Im April beschäftigt sich eine Gruppe von Schüler\*innen der Klassenstufen 8 bis 12 eine Woche lang mit den Motiven, der Geschichte und den Interpretationen von »Moby Dick«. Dabei sprechen sie mit dem künstlerischen Team, schauen in die Proben und entwickeln eine eigene Werkstattpräsentation für ihre Schule.